

16. März 1946

Blatt 53

Bildhauer Prof. Otto. H o f n e r gestorben

An den Folgen eines Herzschlages verschied am 13. März der bekannte Bildhauer Prof. Otto Höfner im 67. Lebensjahre. Er hatte als Goldschmied begonnen, ging dann in die Kunstgewerbeschule und bildete sich unter Prof. Stefan Schwarz zum Plastiker heran. 1906 stellte er bereits im Künstlerhaus aus, errang 1908 die goldene Staatsmedaille und wurde 1909 Mitglied der Künstlergenossenschaft. Von 1904 bis 1914 Lehrer an der Fachschule für Graveure, Gold- und Silberschmiede, widmete er sich in der Nachkriegszeit vornehmlich großplastischen Aufgaben, schuf das Girardi-Denkmal nächst dem Verkehrsbüro, die Figur des "Säers" vor dem Heiligenstädterhof, den Monumentalbrunnen "Die Arbeit" im Hofe der gewerbl. Fortbildungsschule in der Hütteldorferstraße sowie zahlreiche Reliefs für Wiener Gemeindebauten. Auch als Porträtplastiker, Medailleur und Bronzebildner betätigte er sich mit Erfolg. Seine Marmorbüste des Malers G.A. Hessel kam in die Moderne Galerie, seine Büsten des Hofrates Millenkovich, des Prof. Hans Ranzoni d.Ä. und des Dirigenten Dr. Kolisko erwarben die Wiener Städtischen Sammlungen. Seine Bildnismerme des Bundeskanzlers Joh. Schober gelangte in der Polizeidirektion, seine Franz Schalk-Büste im Foyer der Oper zur Aufstellung. 1924 wurde ihm die gold. Ehrenmedaille des Künstlerhauses, 1928 der große Kunstpreis der Stadt Wien, 1932 der Professortitel verliehen.

Dr. Viktor Frankl Primarius in der Poliklinik

Zum Vorstand der neurologischen Abteilung der Städtischen Poliklinik wurde Primarius Dr. Viktor E. Frankl bestellt. Früher leitete Primarius Frankl die Nervenstation des Rathschildspitals, kam jedoch, als dieses Spital aufgelöst wurde, für 3 Jahre ins Konzentrationslager. Weiteren Kreisen ist Primarius Frankl noch von früher her auch als einer der Begründer der Jugendberatung in Wien sowie als Dozent an der Volkshochschule bekannt. "Ein Psycholog

erlebt das Konzentrationslager" und "Ärztliche Seelsorge" heißen seine beiden neuen Bücher, die im Erscheinen begriffen sind.

Volksbildung

=====

Urania, I., Uraniastraße 1. (Sonntag, Montag, Donnerstag 16 und 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag nur 16 Uhr) Film: "Sonnenvölkchen" u. "Das Gesetz der großen Liebe". (Täglich 14 Uhr) Kinderfilm: "Der kleine Muck". Sonntag, 17.d., S.Polsterer: Frohe Kinderstunde (mit Lichtb.) 9 Uhr. Burgschauspieler R.Siegert liest Karl Spittellers "Olympischer Frühling". W.Poduschka (Violine), K.Rapf (Klavier), einleitende Worte: Dr.L.Langhammer (10.30 Uhr). Dienstag, 19.d., Dir. H.Manlik: Die Entfesselung der Atomenergie (18 Uhr) Mittwoch, 20.d., Lichtb. Vortrag Dipl.Ing. E.v.Kurzel-Runtscheiner: Das Unterinntal - eine technikgeschichtliche Landschaft (18 Uhr). Freitag, 22.d., Licht.Vortrag Ing. F.Tippmann: Wanderungen im Inka-Reich (18 Uhr). Samstag, 23.d., Dir.H.Manlik: Die bunte Welt im Farbfilm eingefangen (18 Uhr). Sonntag, 24.d., Hauskonzert. Steinbauer-Quartett, L.Poeltner-Cerne (Klavier), Prof. Dr. J.P.Frankl (einleitende Worte) 10.30 Uhr.

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7. Sonntag, 17.d., Bunter Kindernachmittag (15 Uhr). Anton Tesarek: Der Weg zurück (18 Uhr). Mittwoch, 20.d., Dr. N.Valters: Österreich und die Vereinten Nationen (20 Uhr). Donnerstag, 21.d., Dr. L.Bolterauer: Vom seelischen Gleichgewicht und seinen Störungen (19 Uhr). Freitag, 22.d., Vizebürgermeister a.D. Karl Steinhardt: Der 13. März 1848 (19 Uhr). Samstag, 23.d., Hauskonzert: Aus der italienischen Oper. C.Gronemann (Sopran), W.Frey (Tenor), M.Pachta (Klavier), F.H. Saathen (einleitender Vortrag) 17 Uhr. Dr.V.Frankl: Vom Sinn und Wert des Lebens (17 Uhr). E.Dolezal: Mit Atomkraft ins Weltall (18.30 Uhr). Sonntag, 24.d., W.Alt liest Karl Kraus "Die letzten Tage der Menschheit". L.Liegler (einleitende Worte) 18 Uhr.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 11. Sonntag, 17. März, Film: "Sonnenvölkchen" und "Das Gesetz der großen Liebe" (15, 19 Uhr). Bilderbuch aus Biedermeiertagen. Gestaltung: Burgschauspieler R.Siegert (17 Uhr). Montag, 18.d., Film: "Sonnenvölkchen" und "Das Gesetz der großen Liebe" (15, 17, 19 Uhr). Vizebürgermeister a.D. Karl Steinhardt: Der 13. März 1848 (18 Uhr). Dienstag, 19.d., Film: "Sonnenvölkchen" und "Das Gesetz der großen Liebe" (15, 17, 19 Uhr). Hofrat Dr. A.Brommer: 50 Jahre Röntgenstrahlen

(mit Lichtb.) 18 Uhr. Mittwoch, 20.d., Kinderfilmvorführung (15 Uhr).
 Film: "Sonnenvölkchen" und "Das Gesetz der großen Liebe" (17, 19
 Uhr). Donnerstag, 21.d., Film: "Sonnenvölkchen" und "Das Gesetz
 der großen Liebe" (15, 17, 19 Uhr). Freitag, 22.d., Film: "Sonnen-
 völkchen" und "Das Gesetz der großen Liebe" (15, 17, 19 Uhr).
 Lichtb. Vortrag Dr. E.Herrmann: Vom Großvenediger in die Lienzer
 Dolomiten (18 Uhr). Samstag, 23.d., Film: "Sonnenvölkchen" und
 "Das Gesetz der großen Liebe" (15, 17 Uhr). Sonntag, 24.d., Film:
 "Sonnenvölkchen" und "Das Gesetz der großen Liebe" (15, 17 Uhr).
 Hauskonzert: Violinkonzertstunde (10.30 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8. Sonntag, 17.d.,
 Violinkonzert F.Herzberg. Prof. E.Ch.Scholz (Begleitung) 10.30 Uhr.
 Heitere Akademie (15.30 Uhr). O.König: Erlebnisse mit Tieren
 (Schmalfilm) 18 Uhr. Montag, 18.d., Dir.H.Manlik: Die Welt des
 Atoms (18.30 Uhr). Univ. Prof. Dr. F.Kainz: Psychologie und Patho-
 logie des Gefühls- und Willenslebens (19 Uhr). Dienstag, 19.d.,
 Dr. H.Hell: Erreger der Infektionskrankheiten (18 Uhr). Ing. H.
 Olschbauer: Mit Radarwellen ins Weltall (mit Lichtb.) 18 Uhr.
 Dr. A.Hofmann-Heck: Tizian - Betrachtung und Besprechung seiner
 Gemälde (mit Lichtb.) 18 Uhr. Dr. H.Novotny: Wandlung und Zeit-
 schicksal in den Novellen v. Th.Mann (19 Uhr). Mittwoch, 20.d.,
 A.Jalkotzy: Das Allerwichtigste aber ist die Erziehung (18 Uhr).
 Prof. H.Grom-Rottmayer: Deutsche und österr. Maler des 19. Jahr-
 hunderts (mit Lichtb.) 19 Uhr. Dr. J.Steinbach: Romantik der Zah-
 lenkunst (19 Uhr). Univ. Prof. Dr.E.v.Urbantschitsch: Hygiene und
 Krankheiten des Gehörorgans (19 Uhr). Donnerstag, 21.d., Univ.Prof.
 Dr. S.v.Bolla: Die Quellen unseres Rechtes im alten Orient (18 Uhr).
 Univ. Prof. A.v.Ivanka: Wie entstand die Polarität zwischen west-
 und osteuropäischer Kultur? (18 Uhr). Prof. E.Ch.Scholz: Tschaikows-
 kjs "Eugen Onegin" (18 Uhr). Dr. W.Morawietz: 1848 Revolution und
 Gegenrevolution (19 Uhr). Freitag, 22.d., Prof. Dr. Karl Oberpar-
 leiter: Wien als Handelsplatz (18.30 Uhr). Priv. Doz. W.Schienerl:
 Mensch und Welt (18 Uhr). Dr. K.Ferrari: Wozu Astronomie? (mit
 Lichtb.) 18 Uhr. Priv. Doz. B.Schienerl: Über den Umgang mit Men-
 schen (19 Uhr). Ing. W.Friedrich: Technische Großanlagen Öster-
 reichs (mit Lichtb.) 19 Uhr. Sonntag, 24.d., Leseaufführung des
 Studios der Wiener Hochschulen: zu Goethes Todestag - "Egmont" u.
 "Iphigenie" (10.30 Uhr). Bunter Kindernachmittag (13.30, 15.30 Uhr).
 Lichtb.Vortrag H.König: Die Alpen rufen. Es singt und tanzt die
 Volkstanzgruppe des ÖAV (18 Uhr).

Volksbildungsverein Währing, XVIII., Schopenhauerstr.49.

Montag, 18.d., Univ. Prof. Dr. N.v.Jagic: Die kulturelle Bedeutung der Hausmusik (18.30 Uhr). C.Steidl: Boccaccios "Dekameron" (19 Uhr). Dienstag, 19.d., Prof. Dr. L.Bolterauer: Über die Zeitkrankheit Nervosität (18.30 Uhr). Dr.R.K.Donin: Die Kunst des Klassizismus in Wien und Österreich (18 Uhr). Prof. K.T. Sauer: Beethovens "Fidelio" (19 Uhr). Univ. Prof. Dr.v.Jagic: Herz und Blutkreislauf bei Gesunden und Kranken (19 Uhr). Mittwoch, 20.d., K.Lapka: O Täler weit- o Höhen ... (mit Farbfilm und Musik) 18.30 Uhr. Donnerstag, 21.d., Prof. Dr. H.Ellenberger: Wildgans der Dichter und Richter (18 Uhr). Prof. Dr. H.Ellenberger: Shakespeares "Macbeth" (19 Uhr).

Volksbildungsverein Döbling, XIX., Billrothstraße 26.

Montag, 18.d., V.Korda: Sonate und Symphonie (19 Uhr). Dienstag, 19.d., A.Janicek: Die drei Bruegels (18 Uhr). Dr. G.Strohschneider: Die Reifezeit (ausgewählte Abschnitte der Jugendkunde) 19 Uhr. Donnerstag, 21.d., G.Mark-Afritsch: Säuglingspflege (19 Uhr). Dr. I.Caruso: Du und ich (Vom Miteinander der Menschen) 19 Uhr. Freitag, 22.d., Dr.I.Caruso: Menschenkenntnis (18 Uhr). Dr.F.Stark: Radiobastler (19 Uhr).

Technische Volksbildungsgemeinde Wieden, IV., Argentinierstr.11.

Dienstag, 19.d., Filmvortrag Ing. Ruzicka: Vom Erz zum Gußstück (17.30 Uhr). Donnerstag, 21.d., Prof. Dr. L.Huber: Stromerzeugung und Stromverwertung in Österreich (17 Uhr.)

Slawistische Arbeitsgemeinschaft in Wien
=====

Die geisteswissenschaftliche Abteilung des "Institutes für Wissenschaft und Kunst" hat unter dem Namen: "Der Sozialismus in der tschechischen Literatur des 19. Jahrhunderts" eine neue Arbeitsgemeinschaft angesetzt. Das Thema wäre an sich inhaltvoll und fruchtbar genug, doch sprechen Gründe dafür, es zu erweitern und durch Diskussion der Interessenten in dieser slawistischen Arbeitsgemeinschaft den richtigen Arbeitsplan festzulegen.

Die erste Zusammenkunft findet am Montag, den 18. März 1946 um 17 Uhr in Wien, 1., Weihburggasse 4, 1. Stock, statt. Von da an trifft sich die Arbeitsgemeinschaft an jedem zweiten Montag um 17 Uhr.

Traditionelles Bachkonzert
=====

Die Gesellschaft der Musikfreunde veranstaltet zum Geburtstage Johann Sebastian Bachs am Mittwoch, den 20. d. M. um 18 Uhr 30 im Großen Musikvereinsaal ein Festkonzert, bei dem eine Reihe namhafter Künstler mitwirken: Domorganist Professor Karl WALTER, Kammer Sängerin Rosette Anday, Staatsopernsänger Alois Pernertorfer, Erni Alberdingk (Violine), die Wiener Sängerknaben. Es spielt ein Kammerorchester der Wiener Symphoniker.

Arien- und Liederabend Georges Thill
=====

Am 26. März wird im Großen Konzerthausaal Georges Thill, der erste Tenor der Pariser Staatsoper, der außerdem ständiges Mitglied der Scala in Mailand und der Metropolitan Oper in New-York ist, einen Arien- und Liederabend geben.

Im Programm: Arien aus den Opern: Massenet "Werther", Bizet "Carmen", Giordana "André Chenier", Leoncavallo "Bajazzo", außerdem Arien und Lieder von Händel, Gluck, Brahms, Grieg, Faure, Massenet, Lazzari, Hue, de Falls.

Michele Marey begleitet am Flügel und spielt außerdem J.S. Bach, Chopin, Schumann.

Beerdigung der Gattin Ludo Hartmanns
=====

Grete Hartmann, die Frau des Professors, Politikers und

Volksbildners Ludo Hartmann, ist vor kurzem gestorben und wurde gestern auf dem Döblinger Friedhof begraben. Am Begräbnis nahmen u.a. Altbürgermeister Seitz, Vizebürgermeister Speiser, Sektionschef Dr. Zellweker, Stadtrat Dr. Matejka, Sektionschef a.D. Professor Dr. Lugmayer, Universitätsprofessor Dr. Kauders, Professor Verdross sowie zahlreiche Repräsentanten des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens teil.

Am Grabe sprach als Freund der Familie Hartmann Universitätsprofessor Dr. Kauders, der Grete Hartmann als Hüterin und Pflegerin alter Wiener Kultur und als treue Gefährtin ihres unvergeßlichen Gatten würdigte.

Altbürgermeister Seitz gedachte der Gattin des Freundes als Mitkämpferin in der sozialistischen Bewegung, die ihrem Mann, einem Vorkämpfer der sozialistischen Idee, für die Freiheit der Wissenschaft und für die Volksbildung, zur Seite stand. Und wie Ludo Hartmann als Gelehrter, als Historiker, als Gründer der Freien Schule in Wien und als Schöpfer der Wiener Volksbildung in den Herzen der Arbeiterschaft weiterlebt, so wird das Gedenken an seine treue und tapfere Frau nicht erlöschen.

Arbeitsgemeinschaft des "Institutes für Wissenschaft und Kunst"
=====

In der Woche vom 18. bis 23. März 1946 werden im Rahmen des "Institutes für Wissenschaft und Kunst" wieder mehrere Arbeitsgemeinschaften gehalten.

Am Montag, den 18. März 1946 um 17 Uhr spricht Universitätslektor Dr. Jauker über: "Das soziale Element in der tschechischen Literatur des 19. Jahrhunderts." Um 18 Uhr 30 behandeln Dipl.Ing. Kothbauer und Dipl.Volkswirt Manner "Probleme der Energiewirtschaft." Am Dienstag, den 19. März 1946 um 17 Uhr hält Universitätsprofessor Dr. Wolff den Vortrag: "Krise des Rechts." Am Mittwoch, den 20. März 1946 spricht um 17 Uhr Universitätsprofessor Dr. Stern über "Probleme des Spätkapitalismus" und um 18 Uhr 30 Dr. Otruba und Dr. Prager über "Strukturveränderungen der österreichischen Wirtschaft von 1927 - 1945. Universitätsprofessor Dr. Winter behandelt am Donnerstag, den 21. März 1946 um 17 Uhr in seiner Arbeitsgemeinschaft die "Entstehung des romantischen Nationalismus in Wien am Anfang des 19. Jahrhunderts." Um 18 Uhr 30 spricht Dr. Spanudis über "Einführung

in die ethnologische Urgeschichte." Auch Universitätsprofessor Dr. Marinelli hält am gleichen Tage um 17 Uhr und um 18 Uhr 30 wieder je einen naturwissenschaftlichen Vortrag. Seine Themen heißen: "Naturwissenschaftliche Heimatkunde" und "Ausstellungen und Museen".

Die Veranstaltungen finden in Wien 1., Weihburggasse 4, 1. Stock statt. Die Vorträge Professor Marinellis werden in Wien 9., Sensengasse 3 abgehalten. Anmeldungen zu den Arbeitsgemeinschaften sind im Sekretariat des Instituts Wien 1., Schubert-ring 3 (Tel. U 12-5-95) einzubringen.